



Einladung zur Vortragsreihe „Didaktik am Montagabend (DiMa)“



„Religiöse Unterschiedlichkeit als Potenzial universitärer Lehre und Forschung“

Interreligiöse Religionspädagogik/Religionsdidaktik

Univ.-Prof. Dr. Zekirija Sejdini / assoz. Prof.ⁱⁿ Dr. Martina Kraml

LFU-Innsbruck, Institut für Fachdidaktik / Institut für Praktische Theologie

Anliegen der Fachbereiche Islamische und Katholische Religionspädagogik/Religionsdidaktik an der Universität Innsbruck ist es, angesichts religiöser Vielfalt angemessene Modelle religionspädagogischer und -didaktischer Lehre und Forschung zu entwickeln.

Mehrperspektivität, Vier-Augenprinzip, Vernetzung von religiöser Innen- und Außenperspektive sowie die Balance zwischen intra- und interreligiöser Perspektive sind Grundpfeiler unserer wissenschaftlichen Arbeit.

In unserem Vortrag geben wir einen Überblick über die Grundlagen des Projektes „Interreligiöse Religionsdidaktik“ und dessen Teilprojekte.

Anhand von empirischen Ergebnissen zeigen wir die Notwendigkeit interreligiöser Lehre und Forschung für pluralitätssensible (Aus-)Bildungskonzepte auf.

Zeit: Montag, 15. Juni 2015, 19:00 Uhr

Ort: Unterrichtsraum 40528 (5. Stock Geiwi-Turm)

Zekirija Sejdini ist Professor für Islamische Religionspädagogik am Institut für Fachdidaktik und Leiter dieses Bereiches. Forschungsbereiche: Interreligiöse Religionspädagogik/Religionsdidaktik, Grundlagen des christlich-islamischen Dialogs aus islamischer Perspektive, Islamischer Religionsunterricht in österreichischen Schulen, Koranhermeneutik und Korandidaktik.

Martina Kraml ist assoziierte Professorin im Fachbereich Katholische Religionspädagogik und Religionsdidaktik. Forschungsgebiete: Interreligiöse Religionspädagogik und Religionsdidaktik; Kontingenz, Pluralität, Heterogenität; Forschungsprogramm Kommunikative Theologie; Hochschuldidaktik in Lehre und Forschung (speziell: Betreuung von Qualifizierungsarbeiten).